



Gewaltfrei auf dem Weg. Aus multiplen Krisen zu nachhaltigem Frieden

Zur Tagung des Versöhnungsbundes von 15.-17.11.2024

Seit der letzten Dreijahrestagung des Versöhnungsbundes im November 2021 hat sich viel verändert – manche sprechen gar von einer „Zeitenwende“ in Hinblick auf den Krieg Russlands in der Ukraine, die Eskalation der Gewalt im Nahen Osten und die damit verbundenen weltweiten Konsequenzen bezüglich Militarismus, Aufrüstung und Instabilität.

Eine Kultur der Gewalt und eine militärische Sicherheitslogik breiten sich auf vielen gesellschaftlichen Ebenen wie selbstverständlich aus, während sogar kleine Schritte in Richtung einer aktiven Friedenspolitik wie der Zivile Friedensdienst in Österreich trotz Regierungsprogramm und intensiver Bemühungen nicht vom Fleck kommen. Die multiplen Krisen in unserer Welt und die vielfältigen Formen und Strukturen der Gewalt sind jedoch nicht neu, haben sich aber in den letzten Jahren weiter verschärft und bedrohen das (Über-)Leben der Menschheit, statt als Weckruf für ein Umdenken zu einem nachhaltigen Frieden zu dienen.

Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass ein Wandel zum Besseren, zu einer Kultur der Gewaltfreiheit und einer Logik des Friedens, nur auf dem Weg der aktiven Gewaltfreiheit als Grundhaltung und Methode erreicht werden kann. Dafür gibt es viele gelebte Ansätze und Beispiele, nicht nur in der Geschichte, sondern auch heute. Einige davon wollen wir bei der Tagung vorstellen, diskutieren und ausprobieren, um gemeinsam neuen Mut für unser zukünftiges Engagement zu schöpfen und so zur Stärkung von Frieden, Demokratie, Partizipation und einer wertschätzenden Debatte beizutragen. Radikal („an die Wurzel gehend“) gelebte Gewaltfreiheit – im Widerstand gegen lebenszerstörende Tendenzen, im Dialog auch mit anders Denkenden und im Aufbau konstruktiver Alternativen – war nie leicht. Gerade heute scheint sie aber notwendiger denn je!

Zum Auftakt der Tagung am Freitagabend wollen wir in einem öffentlichen Podiumsgespräch mit Claudia Brunner (Zentrum für Frie-

densforschung und Friedensbildung an der Universität Klagenfurt), Lea Suter (Pro Futuris und Forum für Friedenskultur – Schweiz) und Verena Winiwarter (wirkliches Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften) über verschiedene Aspekte eines umfassenden und nachhaltigen Frieden sprechen.

Der Samstag steht im Zeichen des Austausches in mehreren thematischen Arbeitsgruppen und des praktischen Einübens von Gewaltfreiheit in zwei Workshops. Im Rahmen einer Feier am Samstagabend werden Schwerpunkte und Entwicklungen in der Arbeit des Versöhnungsbundes im Zentrum stehen. Am Sonntagvormittag gibt es eine Zusammenfassung von „Wegweisern für die Zukunft und deren Umsetzung“ sowie die Mitgliederversammlung und Vorstandswahl. Wir laden euch herzlich zur Teilnahme an der Tagung ein!

ANMELDUNG unter:

www.versoeohnungsbund.at/auf-dem-weg

Email: office@versoeohnungsbund.at

Tel.: 01 / 408 53 32

